



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

INGENIEUR- ZERTIFIZIERUNG

Hochwertigen Qualifikationsnachweis sichern!

www.bfi.wien





Mit dem Ingenieurgesetz 2017 können Techniker:innen ihre Qualifikationen aufwerten. Der europäische Qualifikationsrahmen (EQR) dient zur internationalen Vergleichbarkeit verschiedener Bildungsabschlüsse.

Seit 2016 wird der EQR als Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) in Österreich umgesetzt. Die Zertifizierung „Ingenieur:in“ ist der Stufe 6 des NQR & EQR zugeordnet und somit auf dem gleichen Niveau wie der Bachelor angesiedelt. Damit findet die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur:in“ auch international eine hohe Anerkennung.

Zielgruppe

Jene Personen, die die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur:in“ erreichen möchten.

Voraussetzungen

- Reife- und Diplomprüfung an einer inländischen höheren technischen, gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt und mindestens dreijährige fachbezogene betriebliche Praxis oder
- (ausländische) Abschlussprüfung, die einer Reife- und Diplomprüfung entspricht (z.B. auch technischer Bachelor) und mindestens dreijährige fachbezogene Praxis oder
- Reife- und Diplomprüfung in Kombination mit in inhaltlich vergleichbaren Qualifikationen (z.B. Werkmeister:in) in ingenieurrelevanten Bereichen und mindestens sechsjährige fachbezogene Praxis

Die fachbezogene Praxis muss mindestens 20 Stunden, insgesamt 3.120 Stunden (Werkmeister:innen 6.120 Stunden) umfassen. In der ingenieurmäßigen Praxis müssen fachtypische Aufgaben ausgeführt und eine Erweiterung/Vertiefung der schulischen Kompetenzen erfolgen.

Zertifizierungsverfahren

Das Zertifizierungsverfahren beginnt mit dem schriftlichen Antrag. Beizulegen sind:

- Nachweis über die Identität
- Nachweis über die Ausbildung (z.B.: Reife- und Diplomzeugnis, weitere Zertifikate)
- Nachweis über die Praxistätigkeit (Bestätigung Ihres Unternehmens) sowie
- eine ausführliche Tätigkeitsbeschreibung

Es folgt eine formale Prüfung durch die Zertifizierungsstelle. Bei positiver Erstbeurteilung werden Sie danach zum Fachgespräch zugelassen. Bei Verfahren, mit einem ergangenen Bescheid betreffend der Nichtzulassung zum Fachgespräch, wird die Fachgesprächstaxe rücküberwiesen.

Ihr Weg zum Ingenieur-Zertifikat



Fachgespräch

Das Fachgespräch erfolgt am BFI Wien Standort am Alfred-Dallinger-Platz 1 durch eine Zertifizierungskommission, welche sich aus zwei Fachexpert:innen der jeweiligen Fachrichtung zusammensetzt. Im Fachgespräch werden die in Theorie und Praxis erworbenen Qualifikationen beurteilt. Dies ist keine Wissensüberprüfung, sondern soll zeigen, ob in der Berufspraxis ingenieurmäßige Tätigkeiten gemacht wurden. Sind die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen ausreichend, ist das Fachgespräch erfolgreich absolviert. Sollte jedoch die Ingenieur-Qualifikation dabei nicht verliehen werden, kann das Fachgespräch innerhalb desselben Antragsverfahrens einmal kostenpflichtig wiederholt werden.

Anmeldung & Info



Kontakt Zertifizierungsstelle

BFI Wien, 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1
 Sekretariat: Tel.: +43 1 81178 – 10100
 E-Mail: ingenieur@bfi.wien
 Leitung: E-Mail: ingzert@bfi.wien